

Thema: Semantik, Pragmatik und Stimulus-Response-Modell

In Bezug auf das Stellungsfeldermodell wird die deutsche Sprache oftmals auch einer bestimmten Gattung von Sprache zugeordnet. Nennen Sie diese.

Deutsch als Klammersprache

Geben Sie jeweils eine kurze Definition zum Begriff Semantik und Pragmatik.

Die Semantik befasst sich mit der Bedeutung von Wörtern und Sätzen, während die Pragmatik den Sprachgebrauch in verschiedenen sozialen Kontexten untersucht. Kernfragen der Semantik sind: Mit welchem Ziel werden Ausdrücke vom Sprecher geäußert und wie Äußerungen vom Hörer interpretiert werden.

Erläutern Sie das Ziel des Sprachvergleichs unterschiedlicher Sprachen miteinander und geben Sie hierzu ein paar passende Beispiele an.

Der Sprachvergleich soll Sprachbewusstheit und einen Perspektivwechsel bewirken. So sind die Sprachen auf der Welt oberflächlich sehr unterschiedlich, oftmals lassen sich gewisse Ähnlichkeiten erst nach theoretischer Analyse erkennen. Dies bezieht sich unter anderem auf die Morphologie in Bezug auf die Kasuszuweisung, die Verbflexion oder auch den Genus. So gibt es beispielsweise im Russischen als auch im Türkischen keine Artikel.

Welche drei Grundlagen bilden das Bedingungsgefüge des L2-Erwerbs?

- (1) Die Ausgangsprache ist die L1 und Zielsprache die L2
- (2) Die mentalen Ressourcen des Lerner
- (3) Die kommunikativen Bedingungen

Was versteht man unter dem Hypothesenbildungsverfahren und was unter dem Hypothesenbewertungsverfahren?

Beim Hypothesenbildungsverfahren werden zunächst gleichbleibende Muster und Laute vom Lerner aufgenommen und anschließend bildet er sich eine Hypothese über die mögliche Regel.

Beim Hypothesenbewertungsverfahren erhält der Lerner Input und wägt ab, welche Regelsysteme greifen, wählt positiv empfundene Regelsysteme aus und testet diese auf Reliabilität.

Erläutern Sie das Stimulus-Response-Modell.

Im Stimulus-Response-Modell dient das Hören sprachlicher Äußerungen als Stimulus und die Imitation als Response. Das S-R-Modell kann hierbei mit dem Verbal-Behavior und dem Black-Box-Modell in Verbindung gebracht werden.